

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 126 (2000)

Heft: 7-8

Illustration: [s.n.]

Autor: Stieger, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als das Schiff untergeht, klammert sich ein Bordmusiker an seine üppige Bassgeige und brummt: «Ein Affenschwein, dass ich nicht Klarinettist geworden bin.»

Eine Blaskapelle spielt vor einem Haus für dessen Besitzer ein Geburtstagsständchen. Ein Zuhörer fragt einen Oboisten: «Was haben Sie soeben gespielt?» Darauf der Musikus: «Das war Nummer 64 aus dem blauen Notenheft mit dem Fettfleck.»

Ein bekannter Pianist spielt in einem Texas-Landstädtchen. Nach dem Konzert fragt der Bürgermeister, stolz darauf, den Künstler verpflichtet zu haben, einen Farmer: «Wie hat Ihnen der Mann gefallen?» Der Farmer: «Gut. Den möchte ich bei der Ernte zum Erbsenpflücken haben.»

Ein stämmiger Zügelmann beim mühsamen Treppenhochschleppen eines Klaviers während einer Schweiss-

SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



von-der-Stirne-wischen-Pause zum Mitschlepper: «So, und was hältst du jetzt von Bach?»

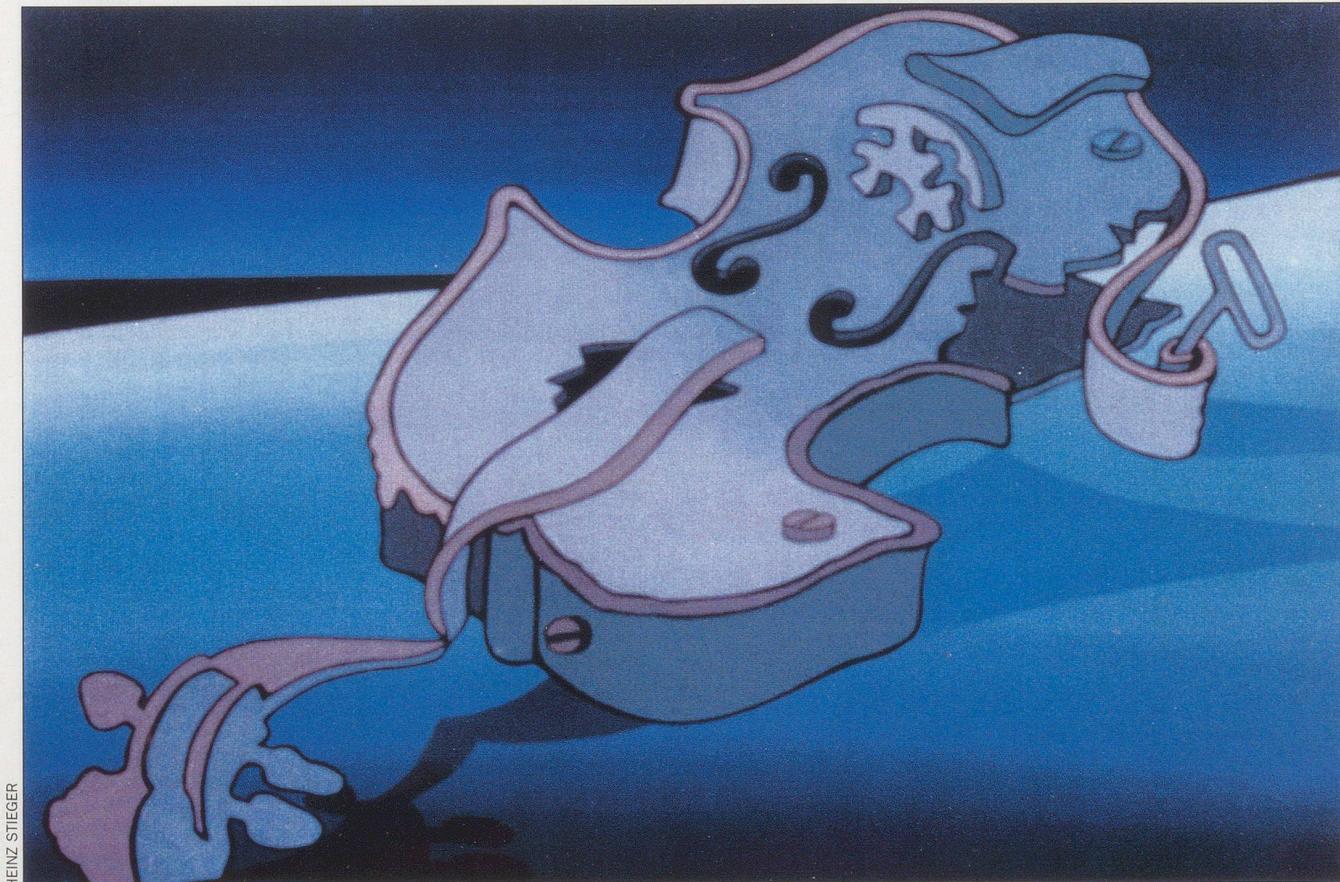
Ein in einem Seitengässchen des Zürcher Niederdorfs überfallener und ausgeraubter Mann schreit «Hilfe!» und «Überfall!». Nichts röhrt sich. Da singt er laut «O sole mio», und innert zwei Minuten ist die Polizei zur Stelle, um ihn wegen nächtlicher Ruhestörung aufzugabeln...

Defilee einer Militärgruppe, vorne weg die Militäkapelle. Ein kleines Mädchen unter den Zuschauern fragt seine Tante: «Du, wozu sind eigentlich die vielen Soldaten da, die keine Musik machen?»

Hat sich die musikalische Ausbildung Ihrer Tochter eigentlich gelohnt?» fragt Herr Gwundrig einen Bekannten. «Aber freilich», reagiert dieser, «ich habe die beiden Nachbarhäuser um die Hälfte des normalen Preises kaufen können»

Überdenkenswert: Beat, Pop, Rave und Anverwandtes haben viele Existzen gerettet. Manch einer, der vielleicht kriminell geworden wäre, singt heute ganz unbescholtan auf CD und im Fernsehen.

Täfelchen im Foyer eines Konzerthauses: «Hunde mitführen verboten.» Einer schreibt von Hand darunter: «Der Tierschutzverein».



HEINZ STIEGER